

Börner

Riparia 183 Geisenheim x *Vitis cinerea* Arnold

eingetragener Klon: **Börner Klon 1 Gm**

Eigenschaften

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| ➤ Trockentoleranz: | gut |
| ➤ Chlorosefestigkeit: | gering – mittel |
| ➤ Aktivkalktoleranz: | ~ 12% |
| ➤ Wuchskraft: | mittel - stark |
| ➤ Bewurzelung: | mittel - gut |
| ➤ Vegetationsabschluss: | früh - mittel |
| ➤ Pfropffaffinität: | sehr gut |



junges Blatt



Triebspitze



ausgewachsenes Blatt

Beschreibung:

Für Börner optimale Standorte sind leicht erwärmbare, skelettreiche, zur Trockenheit neigende, tiefgründige Böden. Unter diesen bodenphysikalischen Verhältnissen stellen auch mittlere Kalkgehalte kein Problem dar. Zu vermeiden sind jedoch zu Verdichtungen oder Staunässe neigende, kalte und nasse Standorte. Böden mit hohen pH-Werten und hohen Aktivkalkgehalten sind ebenfalls ungeeignet. In beiden Fällen kann es in feuchten Jahren zu starker Chlorose kommen. Genetisch bedingt bildet die Börner nur wenige, aber sehr kräftige, in die Tiefe gehende Wurzeln aus. Ihre Hauptfeinwurzelbildung findet in etwas tieferen Bodenschichten statt. Dies erklärt ihre hervorragende Trockentoleranz. Die Unterlage hat einen kurzen Vegetationszyklus was zu einer frühen Holzausreife führt. Im Schnittgarten zeichnet sie sich durch starken Wuchs und gute Holzproduktion aus. Von entscheidender Bedeutung ist die Reblausresistenz an Blatt und Wurzel. Dies ermöglicht im Schnittgarten eine Holzproduktion ohne Reblausbekämpfung und im Ertragsweibau - je nach vorhandenen Bodenverhältnissen - eine schnelle Wiederbepflanzung in reblausverseuchten Parzellen. Als Pfropfpartner verleiht sie dem Edelreis je nach Bodenart eine mittlere bis mittelstarke Wüchsigkeit.

Virustests:

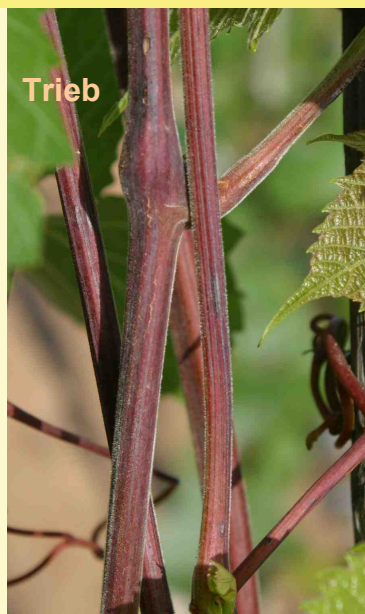
Alle unsere Klone werden in unserem eigenen Virustestlabor mittels serologischer Testverfahren (ELISA) **routinemäßig virusgetestet** auf die folgenden Viren: **GFLV, ArMV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GVB, GFKV**

Alle unsere Ausgangspflanzen wurden darüberhinaus am **'LNPV - Laboratoire National de la Protection des Végétaux, INRA Colmar'** mittels ELISA und INDEXING getestet und als frei befunden von den folgenden Viren:

ELISA: GFLV, ArMV, SLRV, RRV, TBRV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GFKV

INDEXING: Leafroll, Fleck, Vein Mosaic, Corky Bark, Kober 5 BB Stem Grooving, Rupestris Stem Pitting

Zusätzlich wurde der obengenannte Klon **1 Gm** im Jahr 2007 am Institut **'Waite Diagnostics, School of Agriculture & Wine, Waite Campus, The University of Adelaide, Australia'** mittels der **PCR**-Testmethode als frei befunden von den folgenden Viren: **LR1, LR2, LR2 Red Globe (Grapevine rootstock stem lesion associated virus), LR3, LR4, LR5, LR9, GVA, GVB, GFKV (variants A & B), GFLV, RRSV, Phytoplasmas, Agrobacterium vitis.**



Trieb